

## **Antrag**

**der Abg. Gabi Rolland u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

### **Entwicklung der Akademisierung im Bereich der Gesundheitsberufe, insbesondere der Physiotherapie**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie sich der Aufbau der Studienplätze im Bereich der Physiotherapie in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach primärqualifizierenden – Modellstudiengängen –, ausbildungsintegrierenden und ausbildungsbegleitenden Studiengängen an den jeweiligen Hochschulen);
2. wie groß der Anteil staatlich finanzierter Studienplätze von allen in Baden-Württemberg zur Verfügung stehenden Studienplätzen ist und für wie lange die Finanzierung dieser Studienplätze gewährleistet ist;
3. wie sich der aktuelle Stand der Ausschreibungen für den Anstieg der staatlich finanzierten Studienplätze an primärqualifizierenden, ausbildungsintegrierenden und ausbildungsbegleitenden Studiengängen an den Hochschulen in den Jahren 2015 bis 2020 darstellt (bitte nach Studienorten getrennt aufgelistet);
4. ob alle seit 2015 ausgeschriebenen Professuren in der Physiotherapie besetzt wurden;
5. über welche beruflichen Profile und Qualifikationen die Inhaberinnen und Inhaber der bisher in der Physiotherapie besetzten Professuren verfügen (aufgliedert nach Hochschulen, ggf. nach Standorten);
6. wie sich in den Jahren 2016 bis 2020 pro Jahr die Zahlen von Bewerbungen und Studienplätzen der Physiotherapie sowie deren Verhältnis zueinander an den staatlichen finanzierten Studiengängen entwickelt hat (bitte nach Hochschulen und ggf. Standorten aufgliedert);

7. wie hoch die Abbrecherquote bei den unterschiedlichen Studiengangmodellen ist (bitte nach Jahr, Studiengangmodell, Hochschule und ggf. Standort aufgliedert);
8. wie viel Prozent aller Schülerinnen und Schüler der Physiotherapie in Baden-Württemberg über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen;
9. inwiefern die vorgesehenen Finanzmittel für die Akademisierung der Gesundheitsfachberufe laut Hochschulfinanzierungsvertrag II entsprechend umgesetzt werden können;
10. ob noch in dieser Legislaturperiode eine erste Ausschreibung für weitere staatlich finanzierte Studienanfängerplätze auf Bachelor- und Masterniveau für die Physiotherapie stattfinden wird.

17.12.2020

Rolland, Rivoir, Selcuk, Hinderer, Wölfle SPD

#### Begründung

Laut Empfehlungen des Wissenschaftsrates sollen 10 bis 20 Prozent eines Jahrgangs in den Gesundheitsberufen einen akademischen Abschluss bekommen. Auch der Koalitionsvertrag der Landesregierung sieht eine entsprechende Erhöhung der Studienplätze vor. Die aktuellen Zahlen der Absolventinnen und Absolventen differieren je nach zugrunde gelegter Statistik stark. Zur Bewerkstelligung einer gezielten Politik im Bereich der Akademisierung der Gesundheitsberufe bedarf es einer verbesserten Datenbasis zur gegenwärtigen Lage, insbesondere in Hinblick auf die zur Verfügung gestellten Gelder durch den Hochschulfinanzierungsvertrag II. Eine Aufschlüsselung der Daten unter Berücksichtigung der Einordnung hochschulischer Qualifikationswege und -ziele der Gesundheitsberufe nach dem Schema des Wissenschaftsrates würde zu einer verbesserten Datenlage und Diskussionsbasis beitragen.

#### Stellungnahme\*)

Mit Schreiben vom 29. Januar 2021 Nr.42-7730.012/292/1 nimmt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Ministerium für Soziales und Integration zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

1. *wie sich der Aufbau der Studienplätze im Bereich der Physiotherapie in den vergangenen zehn Jahren entwickelt hat (bitte aufgeschlüsselt nach primärqualifizierenden – Modellstudiengängen –, ausbildungsintegrierenden und ausbildungsbegleitenden Studiengängen an den jeweiligen Hochschulen);*

Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst liegt die Anzahl der Studienplätze im Bereich der Physiotherapie nicht durchgängig vor. Es handelt sich zu großen Teilen um Studiengänge an nicht staatlichen Hochschulen. Für

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

diese werden keine Zulassungszahlen erlassen, weswegen dem Wissenschaftsministerium keine Angaben zu Studienkapazitäten vorliegen. An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Lörrach liegt die Kapazität seit Einrichtung des Studiengangs bei 30 und an der Hochschule Furtwangen bei 60 Studienanfängerplätzen. Zur besseren Vergleichbarkeit wird im Folgenden hilfsweise auf die Studienanfängerzahlen, sofern diese zur Verfügung stehen, zurückgegriffen.

Tabelle 1: Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Fachsemester) in Physiotherapie und verwandten Studiengängen an Hochschulen in Baden-Württemberg

Hochschule Studiengang	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
HAW Furtwangen										
BA Physiotherapie primärqualifizierend							61	65	66	71
DHBW Lörrach										
BA Physiotherapie dual				18	33	34	44	41	14	13
SRH Hochschule Heidelberg										
BA Physiotherapie primärqualifizierend	11	42	44	37	36	42	36	49	26	27
MA Therapiewissenschaften								6	1	0
EU European University of Applied Sciences GmbH, Mannheim										
BA Physiotherapie dual								13	39	6
BA Physiotherapie berufsbegleitend									6	5
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>55</b>	<b>69</b>	<b>76</b>	<b>141</b>	<b>174</b>	<b>152</b>	<b>122</b>

Quelle: Semesterberichte der Hochschulen

2. wie groß der Anteil staatlich finanzierter Studienplätze von allen in Baden-Württemberg zur Verfügung stehenden Studienplätzen ist und für wie lange die Finanzierung dieser Studienplätze gewährleistet ist;

Die Studiengänge an der DHBW Lörrach und Hochschule Furtwangen werden im Rahmen der Grundfinanzierung dauerhaft finanziert. Der Studiengang Bachelor Physiotherapie an der privaten SRH Hochschule Heidelberg wurde seit dem Wintersemester 2015/2016 mit 20 Studienanfängerplätzen und der Studiengang Master Therapiewissenschaften seit dem Sommersemester 2017 mit 15 Studienanfängerplätzen aus dem Förderprogramm „Akademisierung der Gesundheitsfachberufe“ gefördert. Im Bachelorstudiengang wurden im Wintersemester 2019/2020 aus diesem Programm 15 Studienanfängerplätze und im Wintersemester 2020/2021 10 Studienanfängerplätze gefördert. Die Finanzierung der im Rahmen des Programms geförderten Kohorten läuft im Bachelorstudiengang bis zum Jahr 2024 und im Masterstudiengang bis zum Herbst 2021. Die von der European University of Applied Sciences, Mannheim, angebotenen Studiengänge sind ausschließlich privat finanziert.

Der Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger in Studiengängen der Physiotherapie, deren Studienplätze staatlich finanziert werden, betrug damit im Jahr 2019 81 %.

3. wie sich der aktuelle Stand der Ausschreibungen für den Anstieg der staatlich finanzierten Studienplätze an primärqualifizierenden, ausbildungsintegrierenden und ausbildungsbegleitenden Studiengängen an den Hochschulen in den Jahren 2015 bis 2020 darstellt (bitte nach Studienorten getrennt aufgelistet);

Am 11. März 2015 wurde das Programm „Akademisierung der Gesundheitsfachberufe“ ausgeschrieben. Aus diesem Programm werden im Fachbereich Physiotherapie die Studiengänge an der SRH Hochschule Heidelberg (seit Wintersemester 2015/2016) und an der Hochschule Furtwangen (seit Wintersemester 2016/2017 bis zur Übernahme in die Grundfinanzierung in 2021) gefördert. Der Studiengang an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Studienakademie Lörrach wird im Rahmen der Grundfinanzierung der Hochschule finanziert. Es erfolgten seit dem Jahr 2015 keine weiteren Ausschreibungen für den Bereich Physiotherapie.

4. ob alle seit 2015 ausgeschriebenen Professuren in der Physiotherapie besetzt wurden;

An der SRH Hochschule Heidelberg wurden seit dem Jahr 2015 im Studiengang Physiotherapie drei Professuren ausgeschrieben und alle erfolgreich besetzt. Aktuell ist ein weiteres Berufungsverfahren initiiert worden. An der Hochschule Furtwangen wurden alle sechs Professuren besetzt. An der European University of Applied Sciences, Mannheim, und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg konnten bisher ebenso alle ausgeschriebenen Professuren besetzt werden. An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) befindet sich eine zweite Besetzung kurz vor dem Abschluss.

5. über welche beruflichen Profile und Qualifikationen die Inhaberinnen und Inhaber der bisher in der Physiotherapie besetzten Professuren verfügen (aufgliedert nach Hochschulen, ggf. nach Standorten);

Die sechs Professuren an der Hochschule Furtwangen sind mit fünf promovierten Physiotherapeuten/-innen und einer Humanmedizinerin besetzt.

An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach wurde bislang eine Professur für Physiotherapie besetzt. Der Stelleninhaber ist Physiotherapeut, Sportwissenschaftler und hat im Bereich der Physiotherapie promoviert. Die Besetzung einer zweiten Professur steht kurz vor dem Abschluss. Auch in diesem Fall sind sowohl die berufsrechtliche als auch eine einschlägige wissenschaftliche Qualifikation Voraussetzung für die Berufung.

An der SRH Hochschule Heidelberg verfügen alle Inhaberinnen und Inhaber einer Professur in diesem Bereich über eine Promotion, die Berufsanerkennung in Physiotherapie und zusätzlich über Auslandserfahrungen (Professur für Physiotherapie, Professur für wissenschaftliches Arbeiten in der Physiotherapie, Professur für Physiotherapie mit dem Schwerpunkt Neurorehabilitation). Der Amtsinhaber der Professur für Medizin in der Physiotherapie verfügt über Promotion, Habilitation und eine medizinische Approbation.

An der European University of Applied Sciences, Mannheim, gibt es aktuell zwei Professuren. Beide Stelleninhaber sind promoviert und verfügen über ein einschlägiges Studium im Bereich Physiotherapie bzw. Bewegungswissenschaft.

6. wie sich in den Jahren 2016 bis 2020 pro Jahr die Zahlen von Bewerbungen und Studienplätzen der Physiotherapie sowie deren Verhältnis zueinander an den staatlichen finanzierten Studiengängen entwickelt hat (bitte nach Hochschulen und ggf. Standorten aufgliedert);

Dem Wissenschaftsministerium liegt die Anzahl der Studienplätze im Bereich der Physiotherapie nicht durchgängig vor (vgl. Ziffer 1). Es wurde daher auf die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger sowie die Gesamtzahl der jeweiligen Bewerbungen in den staatlich finanzierten Studiengängen zurückgegriffen. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2016.

Tabelle 2: Studienanfängerinnen und -anfänger (Gesamtanzahl Bewerbungen)

<b>Jahr</b>	<b>2016/2017</b>	<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>
SRH Heidelberg	36 (106)	49 (93)	26 (59)	27 (44)
DHBW	44 (ca. 110)	41 (ca. 103)	14 (ca. 35)	13 (ca. 33)
HAW Furtwangen	61 (316)	65 (362)	66 (336)	71 (321)

7. wie hoch die Abbrecherquote bei den unterschiedlichen Studiengangmodellen ist (bitte nach Jahr, Studiengangmodell, Hochschule und ggf. Standort aufgliedert);

Die folgende Übersicht zeigt den Anteil der Studierenden, die den Studiengang ohne Erreichung des Studienziels vorzeitig verlassen haben, für die einzelnen Standorte seit dem Jahr 2017. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Studierenden ihr Studium gegebenenfalls an einer anderen Hochschule fortgesetzt haben.

Tabelle 3: Anteil Studierender ohne Erreichung des Studienziels an der jeweiligen Hochschule

<b>Jahr</b>	<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>
DHBW	9,8 %	6,7 %	6,5 %
HAW Furtwangen	21,5 %	16,7 %	18,1 %
SRH Heidelberg	18,0 %	20,4 %	16,0 %
European University of Applied Sciences (dual)	30,8 %	45,7 %	16,7 %
European University of Applied Sciences (berufsbegleitend)	k. A.	0,0 %	50,0 %

8. wie viel Prozent aller Schülerinnen und Schüler der Physiotherapie in Baden-Württemberg über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen;

Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung Physiotherapie ist nach § 10 Nr. 2 des Gesetzes über die Berufe in der Physiotherapie (Masseur- und Physiotherapeutengesetz – MPhG) „der Realschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, oder eine nach Hauptschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer.“

Auf der Basis der Daten des Statistischen Landesamtes wurden folgende Daten für Baden-Württemberg für die Schuljahre 2017/2018 und 2019/2020 ermittelt:

<b>Schuljahr</b>	<b>Anteil Hochschulzugangsberechtigung*</b>	<b>Anteil allgemeine Hochschulreife**</b>
2017/2018	63,8 %	49,3 %
2019/2020	66,3 %	53,4 %

\* Hochschulzugangsberechtigung beinhaltet: Fachhochschulreife und allgemeine Hochschulreife

\*\* Anteil an den Auszubildenden der Physiotherapie gesamt

9. inwiefern die vorgesehenen Finanzmittel für die Akademisierung der Gesundheitsfachberufe laut Hochschulfinanzierungsvertrag II entsprechend umgesetzt werden können;

Die im Rahmen der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II eingestellten Mittel für die Akademisierung der Gesundheitsfachberufe stehen unter Haushaltsvorbehalt. Zum heutigen Zeitpunkt kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob diese Mittel zur Verfügung stehen werden. Das Wissenschaftsministerium wird sich dafür einsetzen, dass die Mittel für den weiteren Ausbau der Studiengänge im Bereich der Gesundheitsfachberufe eingesetzt werden können.

*10. ob noch in dieser Legislaturperiode eine erste Ausschreibung für weitere staatlich finanzierte Studienanfängerplätze auf Bachelor- und Masterniveau für die Physiotherapie stattfinden wird.*

In dieser Legislaturperiode wird es keine Ausschreibung für den Bereich Physiotherapie mehr geben.

Bauer

Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst